

Innige Gospels und fröhliche Songs

Konzert: Drei Chöre aus Wertheim, Oberndorf und Holland singen bewegendes Programm in Faulbacher Kirche

Faulbach Wenn ein gemischter Chor aus Wertheim, ein Frauenchor aus Oberndorf und ein Gastchor aus Holland in der Pfarrkirche Faulbach ein Konzert geben, dann muss das schon etwas Besonders sein. Und so war es tatsächlich am vergangenen Samstag Abend, als die Chöre Feelings (Wertheim), Leuchtspur (Oberndorf) und Thirdwing (Heerlen in Holland) in Faulbach zu Gast waren.



Die drei Chöre (von links) Leuchtspur, Feelings, Thirdwing nebeneinander im Altarraum der Faulbacher Kirche. Foto: *Ludwig Haaf*

Die Organisatorin des Konzertes, Christa Gutmann, gleichzeitig Leiterin des Frauenchores Leuchtspur aus Oberndorf und des Gospelchores Feelings aus Wertheim hatte über das Internet Kontakt zum holländischen Chor geknüpft und so kam es schließlich zu einem gemeinsamen Konzert.

Die Aufstellung der drei Chöre nebeneinander im großen Altarraum der Pfarrkirche erwies sich für die Atmosphäre und die musikalische Spannung des fast zweistündigen Konzerts als sehr förderlich. So folgten die Beiträge ohne Unterbrechungen und störende Auf- und Abgänge. Alle Chorsätze hatten Bezug zum kirchlichen Raum, zu tieferen religiösen Inhalten und zu Grundfragen des menschlichen Lebens.

Rhythmisch und beschwingt

Feelings vom Wertheimer Stadtteil Wartberg waren in lange farbige Gewänder gekleidet und präsentierten überwiegend Gospelsongs in englischer Sprache. Mit einem schwungvollen »Freedom is coming«, dem religiös-besinnlichen »On the cross of calvary« und den rhythmisch beschwingten »Rock my soul« und »Gospeltrain« zeigten die 25 SängerInnen ihre ganze Ausdrucksvielfalt. Afrikanische Lebensfreude kam bei dem Lied »Yakanaka« (mit einem Solo von Christa Gutmann) und dem Zulu-Song »Uyingwele baba« durch viel Mimik und Körperbewegung des Chores zum Ausdruck.

Die 26 Damen und Herren des holländischen Chores Thirdwing unter Leitung von Ralph Hamer wurden bei ihren Liedvorträgen aus den Bereichen Pop, Musical, Gospel musikalisch unterstützt von einer Combo aus Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Diese trug wesentlich bei zum Schwung und der großen Dynamik in »Give a little bit«, »Eye in the sky« und »Best years of our lives«.

Mit großem Tiefgang

Aus dem Gospelbereich erklangen »You´re the inspiration« und »Anthem« wie innige Gebete. Mit »Something inside so strong« wurde das Ringen der Afroamerikaner um Freiheit und »Colors of the wind« die Sorge um den Schutz der Natur thematisiert. Hier gelangen dem Chor aus Holland Beiträge mit großem musikalischem Tiefgang. Locker und unbeschwert waren die Vorträge von »Always take the weather with you« und »Mr. Rock and Roll«.

Einen starken musikalischen Eindruck hinterließen die 14 Sängerinnen des Chores Leuchtspur aus Oberndorf. Schwarz gekleidet mit roten Schals und Tüchern setzten sie auch rein optisch einen deutlichen Akzent. Mit »Die Himmel erzählen« aus Haydns »Schöpfung« gelang gleich zu Beginn ein fröhlicher und stimmreiner Vortrag. Das musikalischen Gebete »Say a little prayer«, der irische Segenswunsch »May the road rise und das deutsche Lied »Denn er hat seinen Engeln befohlen« erklangen deutlich, gut verständlich und mit großem Ausdruck. Die Keyboardbegleitung hatte Uwe Leimeister übernommen.

Erfrischend und unbekümmert waren die Vorträge »Halleluja«, das Abschiedslied »Good night sweetheart« und das afrikanische »Sana Sananina«. Einen tiefen Eindruck machte das innig vorgetragene »Vater unser«.

Am Ende waren alle Zuhörer einer Meinung: Dieses tolle Konzert mit sehr vielfältiger religiöser Chorliteratur hätte mehr Zuspruch verdient gehabt.

Ludwig Haaf